



Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Ordnung

Termin Donnerstag, 07.03.2019, 17:00 bis 21:05 Uhr

Ort Wülfrath
Feuer- und Rettungswache Wülfrath
Großer Besprechungsraum -1. OG-

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1	Regularien
1.1	Eröffnung der Sitzung
1.2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
1.3	Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.4	Feststellung der Tagesordnung
1.5	Genehmigung der Niederschrift
2	Befangenheitsprüfung
3	Einwohnerfragestunde
4	Vorstellung der Baumaßnahme Sanierung des Kreisverkehrs Mettmanner Straße / L 403 Vorlage: 32-004-2019
5	Grünpflege - Vorstellung der Pflegeklassen Vorlage: III-001-2019
6	Artenreiche Grünflächen - Antrag B90/Grüne v. 18.02.2019 Vorlage: III-006-2019
7	Radverkehrskonzept - Antrag B90/Grüne v. 18.02.2019 Vorlage: III-005-2019
8	Fahrradfreundliche Stadt - Antrag B90/Grüne v. 18.02.2019 Vorlage: III-004-2019
9	Betriebsabrechnung 2016/2017 - Gebührenhaushalt Abfallentsorgung - Vorlage: 20-004-2019
10	Betriebsabrechnung 2016/2017 - Gebührenhaushalt Straßenreinigung und Winterdienst - Vorlage: 20-005-2019
11	Betriebsabrechnung 2016/2017 - Gebührenhaushalt Friedhof - Vorlage: 20-006-2019
12	Betriebsabrechnung 2016/2017 - Gebührenhaushalt Rettungsdienst - Vorlage: 20-007-2019
13	Unterbringung Feuer- und Rettungswache und Baubetriebshof Vorlage: II-004-2019
14	Verbesserung der Raumsituation der Feuer- und Rettungswache an der Wilhelmstraße Vorlage: 37-001-2019
15	Sirenenwarnkonzept für das Stadtgebiet Wülfrath Vorlage: 37-002-2019
16	Das neue Verpackungsgesetz ab 01.01.2019 und die Auswirkungen für die Stadt Wülfrath Vorlage: 66-001-2019
17	Neuordnung von zwei Depotcontainerstandplätzen zur Vermeidung illegaler Müllablage-



	rungen Vorlage: 66-002-2019
18	Einrichtung einer Tempo 30 - Zone in Flandersbach Vorlage: 32-003-2019
19	Änderung der Satzung über die abweichende Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen des Standesamtes nach dem Personenstandgesetz (Gebührensatzung Standesamt) Vorlage: 32-001-2019
20	Mitteilungen und Anfragen

Protokoll

Öffentlicher Teil

TOP 1 Regularien

TOP 1.1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er begrüßt neben den anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern auch Frau Denk von der Fa. Schneider u. Zajontz sowie Frau Helferich und Frau Quack von Straßen NRW.

TOP 1.2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt.

TOP 1.3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 1.4 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung festgestellt.
Es besteht Einvernehmen, dass die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner nach dem TOP 4 „Vorstellung der Baumaßnahme Sanierung des Kreisverkehrs Mettmanner Straße –L 403-“, Gelegenheit haben sollen, zu diesem TOP Fragen zu stellen.

TOP 1.5 Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

TOP 2 Befangenheitsprüfung

Aus Reihen der Ausschussmitglieder erklärt sich niemand für befangen.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Herr Michael Wrase möchte wissen, wie mit dem starken Rattenbefall rund um den Krapps Teich weiter umgegangen wird. Er hat dort nach wie vor zahlreiche Ratten entdecken können.



Herr Schorn erläutert, dass aufgrund der intensiven unterirdischen Bekämpfung der Ratten ein deutlicher Erfolg erzielt werden konnte. Allerdings ist bei einem Gewässer wie dem Teich immer mit einer erhöhten Frequenz durch Ratten zu rechnen. Hier ist das Nahrungsangebot für die Tiere zu verlockend. Herr Schorn teilt mit, dass mit dem Tierschutzverein Wülfrath überlegt wird, das Taubenhaus ggfls. anders zu bewirtschaften, um einen Anreiz für Ratten zu verhindern.

Frau Marina Unruh hat beobachtet, dass der Bereich zwischen Hundertwasser-Kindergarten und Düssel sehr stark abgeholzt wurde. Dadurch sind die Insekten, Bienen oder Vögel in Ihrem Lebensraum beeinträchtigt. Sie appelliert, künftig keine bodengleichen Abholzungen mehr vorzunehmen.

Frau Juliane Rothfuss beschwert sich über den Lärm, der durch die Befahrung der Wilhelmstraße im Bereich des „Eiskanals“ entsteht. Sie fragt, ob nicht über den Lärmaktionsplan eine Beruhigung erzielt werden kann.

Herr Barnat erläutert, dass der Lärmaktionsplan alle fünf Jahre aufgelegt wird. Aktuell sind zwei Stellen in Wülfrath benannt, wo die Lärmwerte zu hoch sind. Eine ist an der Flandersbacher Straße.

Frau Quack von Straßen NRW erklärt, dass jeder Grundstückseigentümer bei Straßen NRW eine Einzelprüfung beantragen kann. Dann wird für das Grundstück berechnet, wie hoch die Immissionen sind.

TOP 4 Vorstellung der Baumaßnahme Sanierung des Kreisverkehrs Mettmanner Straße / L 403
Vorlage: 32-004-2019

Frau Helferich und Frau Quack vom Landesbetrieb Straßen NRW stellen das Projekt „Umbau Kreisverkehr“ vor. Anhand einer Powerpoint-Präsentation erläutern sie den geplanten Bauablauf und die vorgesehenen Verkehrsumleitungen.

Während der gesamten Bauzeit wird die Mettmanner Straße einspurig von Nord nach Süd befahrbar bleiben. Aus südlicher Richtung kommende Fahrzeuge müssen den Baustellenbereich umfahren.

Zum Abschluss der Maßnahme wird die Fahrbahndecke erneuert. An einem Wochenende wird zu diesem Zweck die Mettmanner Straße im Baustellenbereich komplett gesperrt werden.

Frau Dr. Guenther (Grüne) fragt, ob die Bauzeit über eine Vollsperrung nicht wesentlich verkürzt werden kann.

Frau Helferich (Straßen NRW) erklärt hierzu, dass es bei einer Vollsperrung zu einer Verkürzung der Bauzeit von ca. 2 Monaten kommen würde. Angesichts der täglichen Fahrzeugbelastung von rd. 15.000 Fahrzeugen wäre eine Vollsperrung von immer noch mindestens 5 Monaten nicht darzustellen.

Herr Ritsche bringt das Thema „Radfahrstreifen im Eiskanal“ in die Diskussion ein.

Die Expertinnen von Straßen NRW betonen, dass auch später noch jederzeit ein Radfahrstreifen abgetrennt werden kann. Im Rahmen der Baumaßnahme ist eine Verlängerung des Streifens nicht geplant.

Herr Heinz (WG) fragt, ob ein Baubeginn im Mai realistisch ist.

Frau Helferich (Straßen NRW) antwortet, dass dies nach derzeitigem Stand der Fall ist, eine 100 prozentige Sicherheit gebe es allerdings nicht.

Herr Brühland (CDU) möchte wissen, ob es eine Winterpause geben werde.



Frau Helferich (Straßen NRW) erklärt, dass die Baumaßnahme nach Möglichkeit Mitte Dezember abgeschlossen ist.

Frau Unruh (Einwohnerin) möchte wissen, ob nicht eine dauerhafte Tempo-30-Lösung angestrebt werden kann.

Frau Quack (Straßen NRW) weist auf die Zuständigkeit der örtlichen Straßenverkehrsbehörde hin.

Herr Herbes (WG) möchte wissen, ob die Baumaßnahme soweit abgestimmt ist, dass es nach Fertigstellung der Fahrbahndecke keine neuen Baumaßnahmen (z.B. Hausanschlüsse) mehr gibt.

Frau Helferich erläutert, dass die Maßnahme zwar schon seit einiger Zeit besprochen wird. Die letzte Entscheidung zur Durchführung in dieser Form ist aber erst vor Kurzem –nach Freigabe der Haushaltsmittel - getroffen worden (z.B. in der Frage der Ausdehnung der Oberflächenenerneuerung).

Herr Patolla erklärt für die Wülfrather Stadtwerke, dass diesbezüglich bislang keine Abstimmung mit dem Tiefbauamt und Straßen NRW erfolgt ist. Die dargestellte Ausdehnung der Oberflächenenerneuerung war bislang nicht bekannt.

Herr Czerwonka (SPD) weist darauf hin, dass der Straßenbelag an der Kreuzung Mettmanner Straße / Velberter Straße in einem sehr schlechten Zustand ist.

Die Vertreterinnen von Straßen NRW teilen mit, dass das außerhalb der jetzigen Baumaßnahme liegt. Allerdings kann das im regelmäßigen Jahresgespräch mit Straßen NRW besprochen werden.

Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem hinterlegt.

TOP 5 Grünpflege - Vorstellung der Pflegeklassen
Vorlage: III-001-2019

Herr Klatte präsentiert den aktuellen Stand des Grünflächenkatasters. Er erläutert kurz die Systematik mit den einzelnen Pflegeklassen. Bis zum nächsten AUO am 04.06.2019 sollen die Pflegeklassen mit Zahlen hinterlegt sein.

Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem hinterlegt.

TOP 6 Artenreiche Grünflächen - Antrag B90/Grüne v. 18.02.2019
Vorlage: III-006-2019

Frau Dr. Guenther (Grüne) erklärt kurz den Antrag.

Frau Kuchler (Linke) wirft ein, dass für das Thema nicht sensibilisiert werden muss, da das Bewusstsein hierfür schon vorhanden ist. Besser wäre es, Fördermöglichkeiten aufzuzeigen.

Herr Ritsche unterstreicht die Bedeutung des Themas. Er schlägt vor, dass der Antrag im Rahmen der nächsten Haushaltsrunde (mit Budgetantrag) eingebracht wird.

Herr van Hueth (SPD) betont, dass gemeinsames Verständnis entwickelt werden muss. Dazu gehören auch fachliche Kenntnisse. Insofern sei der Vortrag eines Experten wichtig.



Herr Schneider (CDU) hat grundsätzlich kein Problem mit dem Antrag. Er fände es jedoch besser, den Antrag zu schieben.

Der Antrag wird zur Abstimmung gestellt.

Um ein gemeinsames Verständnis im Ausschuss und Verwaltung für die Grünflächen zu erlangen, beantragen wir (Anm. Protokoll: Bündnis90 / Die Grünen) für die AUO-Sitzung im Juli (Anm. Protokoll: 04.06.2019) als Experten Privatdozent Dr. Hans-Christoph Vahle (Leiter der Akademie für angewandte Vegetationskunde) einzuladen.

mdl. Ergänzung durch Frau Dr. Guenther: Herr Dr. Vahle würde nur die Fahrtkosten in Rechnung stellen.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Mehrheitlich	

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP
Zustimmung	13	4	4	2	1	1	1
Ablehnung							
Enthaltung							

TOP 7 Radverkehrskonzept - Antrag B90/Grüne v. 18.02.2019 Vorlage: III-005-2019

Herr Barnat befürwortet aus fachlicher Sicht die Erstellung eines Radwegkonzeptes. Er weist jedoch darauf hin, dass dieses Projekt in diesem Jahr auf keinen Fall zu schaffen sei.

Frau Kückler möchte das Thema erweitern und von einem Rad- und Fußwegkonzept reden.

Herr Schneider (CDU) fragt, ob es nicht schon ein bestehendes Konzept aus früheren Jahren gibt. Darauf könne ggfls. aufgebaut werden.

Herr Heinz (WG) hält den Antrag für wichtig, schlägt aber vor, diesen zu verschieben.

Herr Ritsche rät dazu, den Antrag in die Haushaltsberatungen 2020 zu verschieben.

Dr. Guenther (Grüne) zieht den Antrag für diese Sitzung zurück.

TOP 8 Fahrradfreundliche Stadt - Antrag B90/Grüne v. 18.02.2019 Vorlage: III-004-2019

Frau Dr. Guenther (Grüne) zieht den Antrag nach kurzer Diskussion zurück. Er soll später erneut gestellt werden.

TOP 9 Betriebsabrechnung 2016/2017 - Gebührenhaushalt Abfallentsorgung - Vorlage: 20-004-2019

Frau Denk von der Firma Schneider & Zajontz stellt die Betriebsabrechnung 2016/2017 für den Bereich Abfallentsorgung vor.



Herr Ritsche fragt nach der Einschätzung von Frau Denk, ob die Quersubventionierung von Biomüll zulasten des Restmülls in vertretbarem Verhältnis steht.
Frau Denk antwortet, dass aus Ihrer Sicht die derzeitige Quersubventionierung zwar relativ hoch aber immer noch vertretbar sei. Auf mittlere Sicht sollte aber über eine Gebührenanhebung beim Biomüll nachgedacht werden.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

TOP 10 Betriebsabrechnung 2016/2017 - Gebührenhaushalt Straßenreinigung und Winterdienst -
Vorlage: 20-005-2019

Frau Denk von der Firma Schneider & Zajontz stellt die Betriebsabrechnung 2016 / 2017 für den Bereich der Straßenreinigung / Winterdienst vor.
Fragen ergeben sich keine.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

TOP 11 Betriebsabrechnung 2016/2017 - Gebührenhaushalt Friedhof -
Vorlage: 20-006-2019

Frau Denk von der Firma Schneider & Zajontz erläutert die Betriebsabrechnung 2016 / 2017 für den Bereich Friedhof.

Herr Herbes (WG) spricht seinen Dank an alle Beteiligten dafür aus, dass der städt. Friedhof wieder in einem guten Zustand ist.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

TOP 12 Betriebsabrechnung 2016/2017 - Gebührenhaushalt Rettungsdienst -
Vorlage: 20-007-2019

Frau Denk von der Firma Schneider & Zajontz stellt die Betriebsabrechnung 2016 / 2017 für den Bereich Rettungsdienst vor.

Fragen ergeben sich keine.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

TOP 13 Unterbringung Feuer- und Rettungswache und Baubetriebshof
Vorlage: II-004-2019

Herr Ritsche führt in das Thema ein.

Herr van Hueth (SPD) merkt an, dass zu Punkt 1 a der Beschlussvorlage ein Hinweis auf spätere Erweiterungsflächen fehlt.



Herr Herbes (WG) fragt nach einer Option für eine ständig besetzte Feuerwache.

Herr Ritsche sagt zu, die Unterschiede zwischen einer ständig besetzten und einer nicht ständig besetzten Feuerwache im nächsten Sitzungslauf darzulegen.

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zur Abstimmung gestellt.

1. Die Verwaltung wird beauftragt, zum nächsten Sitzungslauf ein Raumprogramm zur Errichtung
 - a) einer nicht ständig besetzten Feuerwache für bis zu 110 Mitglieder der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr sowie für 15 städtische Mitarbeiter /-innen im Tagesdienst
 - b) einer Rettungswache zur Stationierung und Besetzung von Rettungsmitteln gem. Bedarfsplanung für den Rettungsdienst des Kreises Mettmann in Abstimmung mit den Handlungsbevollmächtigten der Krankenkassen als Kostenträger der entsprechenden Gebühren
 - c) eines Baubetriebshofes für 30 in Voll- oder Teilzeit Beschäftigte Mitarbeiter/-innen auf dem Standort des ehemaligen Bahngeländes zu erarbeiten und den politischen Gremien zur Entscheidung vorzulegen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, für das ehemalige Bahngelände ein städtebauliches Konzept zu erarbeiten um dort unter Berücksichtigung einer langfristig freizuhaltenden Bahntrasse die Unterbringung der unter Ziff. 1 genannten Einrichtungen vorzusehen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt darzustellen, wie im Nahbereich einer neu gebauten Feuer- und Rettungswache auf dem Bahngelände Wohnraum für 8 Mitglieder der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr angeboten werden kann.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, alternativ zur Unterbringung auf dem ehemaligen Bahngelände für die Unterbringung des Bauhofes andere Grundstücke zu identifizieren und zu bewerten, soweit sie für eine Gewerbeentwicklung unattraktiver sind als das ehemalige Bahngelände.

Herr Langner (FDP) war zur Abstimmung nicht im Saal.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	x
Mehrheitlich	

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP
Zustimmung	12	4	4	2	1	1	
Ablehnung							
Enthaltung							

TOP 14 Verbesserung der Raumsituation der Feuer- und Rettungswache an der Wilhelmstraße Vorlage: 37-001-2019

Herr Ritsche führt in das Thema ein.

Herr Schneider (CDU) teilt mit, dass seine Fraktion zustimmen wird.

Frau Dr. Guenther (Grüne) will sich enthalten.



Herr Ulbrich (SPD) will zustimmen.

Herr Heinz (WG) möchte eine Deckelung des veranschlagten Betrages bei 421.000 Euro. Er möchte vermeiden, dass die Kosten in die Höhe schnellen.

Herr Ritsche erläutert, dass die Maßnahmen nacheinander entsprechend dem in der Vorlage dargestellten Zeitplan ablaufen. Es sei nicht zweckmäßig bei den am Ende geplanten Bauabschnitten Einsparungen vorzunehmen, wenn in den davorliegenden Bauabschnitten die Kosten höher waren. Er sagt zu, dass selbstverständlich die Baukosten im Blick bleiben.

Herr Schneider (CDU) möchte sichergehen, dass die räumliche Unterbringung der Freiwilligen Feuerwehr durch diese Maßnahmen soweit verbessert wird, dass bis zu einem Bezug der neuen Wache im bisher angenommenen Zeitrahmen von bis zu 8 Jahren, keine größeren Maßnahmen mehr durchzuführen sind und die Wehr „damit leben kann“.

Herr Großmann bejaht dies.

Herr Schneider (CDU) kann sich für die CDU eine maximale Kostensteigerung von 3 v.H. vorstellen.

Frau Kuchler (Linke) sieht keine großen Einsparmöglichkeiten beim Kauf einer gebrauchten Halle.

Herr van Hueth (SPD) hält nichts von einer Deckelung. Alle angegebenen Positionen sind notwendig.

Die Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Folgende Maßnahmen werden beschlossen:

1. Erweiterung der Büroflächen um 6 Arbeitsplätze durch Teilung des Schulungsraums
2. Errichtung einer Leichtbauhalle als temporäre Fahrzeughalle mit 2 Stellplätzen und notwendiger Lagerfläche
3. Ersatzbau einer Parkplatzfläche für Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr
4. Umbau Fahrzeughalle (2 Stellplätze) zum Umkleidebereich

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	x
Mehrheitlich	

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP
Zustimmung	12	4	4	2		1	1
Ablehnung							
Enthaltung	1				1		

TOP 15 Sirenenwarnkonzept für das Stadtgebiet Wülfrath Vorlage: 37-002-2019

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 16 Das neue Verpackungsgesetz ab 01.01.2019 und die Auswirkungen für die Stadt Wülfrath



Vorlage: 66-001-2019

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 17 Neuordnung von zwei Depotcontainerstandplätzen zur Vermeidung illegaler Müllablagerungen
Vorlage: 66-002-2019

Frau Eberle stellt kurz die Gründe für die Vorlage dar. Sie berichtet insbesondere von der zunehmenden Vermüllung an den Containerstandorten. Diese sei zu einem großen Teil auf die dort stehenden Papiercontainer zurückzuführen. Frau Eberle führt aus, dass die Papiercontainer am Flügelskämpchen zum Teil mit Kartons der Gewerbetreibenden aus der Fußgängerzone befüllt werden. Grundsätzlich ist vorgesehen, dass jeder Hauseigentümer für die Entsorgung seiner Papier-, Pappe- und Kartonabfälle (PPK) eine eigene Papiertonne aufstellt. Die zusätzliche Aufstellung von Depotcontainern im Bereich der Altstadt sollte dem Zweck dienen, Privathaushalten eine Papierentsorgung im Bringsystem anzubieten, falls sie keine Stellplatzmöglichkeiten für die blaue Tonne auf dem eigenen Grundstück haben. Die Papiercontainer waren nicht für die Entsorgung von PPK aus Betrieben vorgesehen.

Herr Herbes (WG) spricht sich deutlich gegen eine Reduzierung von Papiercontainern im Stadtgebiet aus. Die Vermüllung kann nicht pauschal den Papiercontainern zugeschrieben werden.

Frau Kuchler (Linke) sieht, dass dieses Problem nicht nur in Wülfrath besteht.

Herr Schneider (CDU) möchte wissen, wer die Container umstellt.

Frau Eberle teilt mit, dass die Firma AWISTA die Container am Parkplatz POCO umstellen wird.

Herr Ulbrich (SPD) mahnt an, dass mit der Firma AWISTA geredet werden muss, da die Reinigung der Containerstandorte aus seiner Sicht nicht gut läuft.

Der Antrag wird zur Abstimmung gestellt.

Um das Ziel einer nachhaltigen Stadtsauberkeit und damit mehr Lebensqualität für die Wülfrather Einwohnerinnen und Einwohner zu erreichen, sollen zur Verbesserung akuter Probleme an zwei Depotcontainerstandplätzen folgende Maßnahmen sofort umgesetzt werden:

1. Entzerrung des Depotcontainer-Standplatzes Zur Loev / Flügelskämpchen
 - Die zwei Depotcontainer für Altpapier werden ersatzlos entfernt
 - Die zwei Altkleidercontainer werden zum Parkplatz Zur Loev / Ecke Mettmanner Straße verlegt
2. Verlegung des Depotcontainer-Standplatzes vom Außenrand des Parkplatzes bei POCO-Domäne in die besser einsehbare Mitte der öffentlichen Parkfläche

Frau Gawrych (CDU) hat die Sitzung vor der Abstimmung verlassen.



Abstimmungsergebnis

Einstimmig	
Mehrheitlich	x

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP
Zustimmung	10	3	4		1	1	1
Ablehnung	2			2			
Enthaltung							

TOP 18 Einrichtung einer Tempo 30 - Zone in Flandersbach Vorlage: 32-003-2019

Herr van Hueth (SPD) spricht sich vehement gegen den Beschlussvorschlag aus. Es bestehe in Flandersbach komplett eine Tempo-30-Regelung und eine Änderung ist nicht notwendig. Er möchte keinen Präzedenzfall schaffen und verhindern, dass künftig nur deshalb Verkehrsregelungen geändert werden, weil diese lautstark gefordert werden.

Herr Brühland (CDU) spricht sich gegen die Vorlage aus. Er als Flandersbacher sieht keine Notwendigkeit für eine Änderung der bestehenden Regelung.

Herr Herbes (WG) erklärt, dass die WG dem Antrag der Verwaltung folgen möchte, er aber erkennt, dass sich sogar Flandersbacher wie Herr Brühland gegen den Beschlussvorschlag der Verwaltung aussprechen. Daher wird sich die WG heute enthalten um spätestens in der Ratsitzung die Argumente des Bürgervereins, welcher heute nicht anwesend ist, anzuhören.

Nach intensiver Diskussion wird der Antrag zur Abstimmung gestellt.

Der Rat beschließt, im Ortsteil Flandersbach eine Tempo-30-Zone einzurichten. Die Zone soll an folgenden Punkten beginnen (Zeichen 274.1 StVO) bzw. enden (Zeichen 274.2 StVO):

- Auf der Flandersbacher Straße in Höhe Haltestelle Vogelsmühle
- Auf dem Zwingenberger Weg Höhe Haus Flandersbach 2
- Auf dem Heiligenhauser Weg Höhe Haus Flandersbach 14 a Heiligenhauser Weg
- Auf der Flandersbacher Straße in Höhe Flandersbach 40 Losenhaus
- Im unmittelbaren Bereich vor dem Dorfplatz wird aus Fahrtrichtung Velbert und aus Fahrtrichtung Wülfrath das Zeichen 274.1 (Tempo-30-Zone) auf die Fahrbahn aufgebracht.

Weiterhin werden an folgenden Stellen zur Verdeutlichung das Verkehrszeichen 102 „Kreuzung oder Einmündung mit Vorfahrt von rechts“ aufgestellt:

- Auf der Flandersbacher Straße von Wülfrath aus kommend am Dorfplatz (Ausfahrt des Busses)
- Auf der Flandersbacher Straße von Wülfrath aus kommend an der Straße Bausenhaus
- Auf der Flandersbacher Straße von Velbert aus kommend vor dem Heiligenhauser Weg
- Auf der Flandersbacher Straße von Velbert aus kommend vor dem Abzweig Flandersbach (Richtung Zwingenberger Weg)



Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Mehrheitlich	

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP
Zustimmung							
Ablehnung	10	3	4		1	1	1
Enthaltung	2			2			

TOP 19 Änderung der Satzung über die abweichende Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen des Standesamtes nach dem Personenstandgesetz (Gebührensatzung Standesamt)
Vorlage: 32-001-2019

Herr Schorn erläutert, dass der Antrag hier vorgelegt wird, da in der zuvor beschlossenen Satzung ein redaktioneller Fehler enthalten ist.

Der Antrag wird ohne weitere Diskussionen zur Abstimmung gestellt.

Der Rat beschließt die vorliegende Änderung der Satzung der Stadt Wülfrath über die abweichende Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen des Standesamtes nach dem Personenstandsgesetz (Gebührensatzung Standesamt) zum 01.04.2019.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	x
Mehrheitlich	

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP
Zustimmung	12	3	4	2	1	1	1
Ablehnung							
Enthaltung							

TOP 20 Mitteilungen und Anfragen

Herr Barnat teilt den Sachstand zur Anbindung der S-Bahnhöfe an die Innenstadt mit. In den letzten Monaten wurde intensiv an einem Linien- und Fahrplankonzept zur Anbindung der S-Bahnhöfe gearbeitet, in dem die Vorstellungen der Stadt Wülfrath hinsichtlich der Taktverbesserung und der Fahrzeitverkürzung berücksichtigt werden. Nach derzeitigen Erkenntnissen führen die Verbesserungen zu einem erheblichen Mehraufwand für die Betreiber der Buslinien. Vertiefende wissenschaftliche und rechtliche Prüfungen sind erforderlich, die gegenwärtig noch nicht abgeschlossen sind. Es ist vorgesehen, das Konzept dem Ausschuss im nächsten Sitzungslauf zur Beratung vorzulegen.

Herr Schorn berichtet über den Stand in Sachen verkaufsoffener Sonntag. Die Gewerkschaft VERDI hat in ihrer Stellungnahme die Durchführung der verkaufsoffenen Sonntage abgelehnt. Die Verwaltung wird auf diese Ablehnung reagieren.



Herr Schorn teilt mit, dass die neue Beschilderung für den Stadtpark bestellt ist und sofort nach Lieferung montiert wird. Die Schilder geben Auskunft darüber, zu welchen Zeiten der Aufenthalt erlaubt ist.

Herr Schorn berichtet weiter über den Verlauf des diesjährigen Rosenmontagszuges und die damit einhergehenden Vorfälle.

Herr Dellmann (CDU) möchte, dass die Kanaldeckel an der Wilhelmstraße ausgebessert werden (Klappern). Ferner seien die Treppen in der Nähe vom Spielplatz Am Braken defekt. Zudem berichtet er, dass beim Rosenmontagszug auch Bierdosen von einzelnen Wagen verteilt wurden.

Herr Klatte wird die ersten beiden Punkte prüfen lassen.

Herr Schorn erklärt, dass aus Sicht des Jugendschutzes die Abgabe von Bierdosen an Berechtigte (über 16jährige) nicht verboten ist. Was anderes wäre, wenn die Dosen wahllos in die Menge geworfen werden

Herr Schneider (CDU) fragt, ob es richtig ist, dass am Schadstoffmobil keine Farbeimer mehr angenommen werden.

Frau Eberle wird dieses prüfen.

Herr Brühland (CDU) teilt mit, dass eine Bank in Flandersbach seit einiger Zeit fehlt.

Herr Klatte wird das klären.

Herr Ulbrich (SPD) fragt, wer für die kaputten Treppen an den Querwegen der Ellenbeek zuständig ist.

Herr Klatte erläutert, dass diese teilweise in privater Trägerschaft stehen.

Herr Ulbrich (SPD) mahnt das Thema „offensive Straßenunterhaltung“ an. Er möchte wissen, wann welche Straßen repariert werden.

Herr Klatte wird in der nächsten Sitzung des AUO zum Sachstand berichten.

Der öffentliche Teil endet um 21.00 Uhr.



anwesend

SE-Tier-u.Natursch.-Verein -beratend

Herr Benjamin Hann

SE-BUND, beratend

Herr Goetz Lederer

Seniorenrat-beratend

Herr Günter Weber

SB-stimmberechtigt

Frau Dr. Tina Guenther
Herr Gerd Langner
Herr Hans-Werner van Hueth

Ratsmitglied

Herr Walter Brühland
Herr Uwe Buschmann
Herr Hans-Joachim Czerwonka
Herr Sascha Dellmann
Frau Elisabeth Gawrych
Herr Reiner Heinz
Herr André Herbes
Frau Ilona Küchler
Herr Patrick Schneider
Herr Hans-Juergen Ulbrich

Verwaltungsmitarbeiter/in

Herr Martin Barnat
Herr Florian Gerstacker
Herr Stephan Hölterscheidt
Herr Frank Klatte
Herr Rainer Ritsche
Herr Sebastian Schorn
Frau Galina Trautwein

Schriftführer/in

Herr Ralph Elpers

Bürgermeister/in

Frau Bürgermeisterin Dr. Claudia Panke



Wülfrath, den 25. März 2019

(André Herbes)
Ausschussvorsitzende/er

(Ralph Elpers)
Schriftführer/in

Die Niederschrift ist im Original unterschrieben. Das Dokument wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.